

Wochenendseminar

Mitte bilden auf der Schwelle

Christus-Suche zwischen luziferischen und ahrimanischen Kräften

Die ersten Bewegungen der Eurythmie, die noch vor ihrer eigentlichen Begründung als Kunst auf der Bühne gezeigt wurden, waren die Formen für luziferische und ahrimanische Wesenheiten in den ersten Aufführungen der Mysteriendramen von Rudolf Steiner in München. Diese wesenhaften Entwicklungsbegleiter des Menschen sind also von großer Bedeutung, und man kann sie über Bewegung intensiv erfahren und kennenlernen.

Aus dem Bewegungsverhältnis der Polaritäten, durch meditative Übungen und gedankliche Reflexionen wollen wir im Seminar gemeinsam einen Weg entwickeln, wie man sich zwischen den Polen einen Halt erringen kann – wie man beginnen kann, sich auf der Schwelle zu beheimaten. Denn von hier aus können wir uns auf die Suche machen nach der Kraft, die uns das Leben wie das Sterben lehrt und uns hilft, in beiden Welten zuhause zu sein.

Seminar mit Ulrike Wendt, Eurythmie und Bildekräfteforschung

21. – 23. März 2025 in Mainz

Johann-Gottlieb-Fichte Zweig c/o Freie Waldorfschule Mainz
Mercurweg 2, 55126 Mainz-Finthen

Anmeldung: j.g.fichte-zweig@anthroposophie-mainz.de



Ulrike Wendt freischaffende Eurythmistin und Seminarleiterin. Eurythmietheaterprojekte, Workshops und Seminare mit dem Schwerpunkt Ätherarten und Wesensgliederkunde. Projekte und Veröffentlichungen zu den Themen Lichtqualität, Eurythmie, Bildekräfteforschung, Meditation und Zeitfragen.